

Pressemitteilung

Evangelische Bank spendet 2022 über 670.000 Euro

Kassel, 4. April 2023: Die Evangelische Bank (EB) unterstützt durch zahlreiche finanzielle Engagements die gesellschaftlich wertvolle Arbeit ihrer Kund:innen in Kirche, Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Im Jahr 2022 belief sich das Fördervolumen der EB, das sich aus Spenden- und Sponsoringaktivitäten, der Ausschüttung eines Zweckertrags sowie der Unterstützung durch zwei Stiftungen zusammensetzt, auf knapp 672.800 Euro.

Über Spenden- und Sponsoringaktivitäten hat die EB im vergangenen Jahr 227 Projekte mit 436.792 Euro unterstützt. Außerdem sind 135.000 Euro, die durch Zuwendungen aus dem Gewinnsparszweckertrag der EB zusammengekommen sind, an bundesweit 82 gemeinnützige Einrichtungen geflossen. Nicht zuletzt haben die beiden Stiftungen der Bank insgesamt 101.005 Euro ausgeschüttet.

„Mit unseren zahlreichen finanziellen Engagements für das Gemeinwohl kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach“, sagt Thomas Katzenmayer, Vorsitzender des Vorstands der EB. „Dass wir insbesondere sozial nachhaltige Projekte fördern, ergibt sich aus dem Tätigkeitsfeld unserer Kund:innen: Sie erfüllen zentrale Aufgaben für die Gemeinschaft – und wir wollen, dass sie sich auf ihre Kernaufgabe, den Dienst am Menschen, konzentrieren können. Sie zu unterstützen ist uns nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Herzensangelegenheit“, so Katzenmayer.

Breites Förderspektrum im sozialen Bereich

Das Spektrum der geförderten Projekte ist dabei groß: Während ein Teil der Spendengelder Initiativen zugutekommt, die sich unter anderem Obdachlosen oder sozial schwachen Familien widmen, werden darüber hinaus auch Kindergärten, Jugendgruppen, Projekte der Altenpflege sowie generationenübergreifende Initiativen gefördert. Konkret beziehen sich die Fördermaßnahmen beispielsweise auf die Anschaffung von Spielgeräten, Kostümen und technischer Ausstattung, aber auch auf die Unterstützung von Ausflügen und Wochenendfahrten bis hin zur Förderung von Aus- und Weiterbildung.

Ein Förderschwerpunkt im vergangenen Jahr war darüber hinaus die Hilfe für Menschen aus der Ukraine: Mit 20.000 Euro förderte die EB die Berliner Stadtmission, die in Berlin die Versorgung untergebrachter Geflüchteter mit Nahrung und Medizin sowie die Vermittlung von Ehrenamtlichen und Dolmetschenden übernommen hat. Weitere 20.000 Euro gingen an den Verein MARA e.V., der sowohl die Zusammenstellung von Hilfsgütern als auch deren Transport in ein Flüchtlingslager in Polen organisiert sowie dort niedrigschwellige Beratungsangebote in den Landessprachen, die Vermittlung von Ämtern und Behörden vor Ort und Dolmetschertätigkeiten anbietet. Ebenfalls 20.000 Euro erhielt die Hoffnungsträger Stiftung für Hilfstransporte nach Kiew sowie für ihre diesbezügliche Zusammenarbeit mit Partnern in Rumänien und Moldawien.



Sinn stiften und Gutes fördern

Vermögen dauerhaft erhalten und aus den Erträgen dem Gemeinwohl dienende Zwecke verfolgen – das sind die Kennzeichen einer gemeinnützigen Stiftung. Die EB lebt diesen Förderauftrag unter anderem dadurch, dass sie zwei Stiftungen mit unterschiedlichen Stiftungszwecken unterhält.

- Die **Evangelische Bank-Stiftung (EB-Stiftung)**, die 2022 aus der Zusammenlegung der EKK-Stiftung und der ACREDO Stiftung entstanden ist, sieht sich als kirchliche Stiftung den Grundsätzen von Kirche und Diakonie verpflichtet und will durch ihre Arbeit und mit ihren Mitteln kirchliche Institutionen sowie Einrichtungen der Diakonie und Wohlfahrtspflege unterstützen. Sie fördert insbesondere begabte christliche Nachwuchskräfte in Kirche und Diakonie sowie Projekte und Investitionsgüter in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, des Kindergartenwesens, der Behindertenhilfe, der Altenhilfe/-pflege und in Krankenhäusern. Das Fördervolumen betrug im Jahr 2022 insgesamt 44.551 Euro.
- Die **EDG Kiel-Stiftung** der EB unterstützt ausschließlich die Anschaffung von Investitionsgütern im kirchlichen Bereich sowie der Diakonie/Caritas und der sonstigen Freien Wohlfahrtspflege, soweit dort anderweitige Möglichkeiten bereits ausgeschöpft sind. Die Fördermittel werden ebenfalls in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, des Kindergartenwesens, der Behindertenhilfe, der Altenhilfe/-pflege und in Krankenhäusern eingesetzt. Durch diese Unterstützung hat die Stiftung im vergangenen Jahr zur Realisierung verschiedener Projekte im Gesamtumfang von 56.454 Euro beigetragen.

Für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft

Die Evangelische Bank ist ein werteorientierter Finanzpartner mit christlichen Wurzeln. Sie gestaltet gemeinsam mit ihren Kunden in Kirche und Diakonie sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft. Um das zu erreichen, setzt die Bank auf ihr exzellentes Branchen-Know-how und bietet umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 8,55 Mrd. Euro gehört die Evangelische Bank zu den größten Kirchenbanken und Genossenschaftsinstituten in Deutschland.

Im Kerngeschäft finanziert die Evangelische Bank Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft einen positiven Beitrag leisten.

Die Evangelische Bank richtet ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und nach den anspruchsvollen EMAS^{plus}-Kriterien aus.



Ihr Ansprechpartner:

Andreas Köster

Evangelische Bank eG

Kommunikation und Marketing

Ständeplatz 19, 34117 Kassel

Tel. 0561 7887-1322

E-Mail: andreas.koester@eb.de

www.eb.de